

UnternehmerTUM wird Mitglied im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW)

**Berlin, den 23. März 2025. Der BNW begrüßt mit
UnternehmerTUM Europas größtes Zentrum für Innovation
und Gründung in seiner Mitgliedschaft. Gemeinsam wollen
wir die Kreislaufwirtschaft in Deutschland vorantreiben.**

„Kreislaufwirtschaft ist einer der wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren des 21. Jahrhunderts“, so Dr. Matthias Ballweg, Director von CIRCULAR REPUBLIC, einer Initiative von UnternehmerTUM, die eine zirkuläre Wirtschaftsweise etablieren und fördern wollen. „Gemeinsam mit dem BNW haben wir eine starke Stimme und können die notwendigen Veränderungen in Politik und Gesellschaft anstoßen.“

Auch Prof. Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin beim BNW, betont anlässlich des Beitritts von UnternehmerTUM die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für Zukunftsmärkte. „Weniger Ressourcen effizienter und länger einzusetzen, trägt entscheidend dazu bei, zukünftig zu wachsen und wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir freuen uns sehr, dass mit UnternehmerTUM einer der wichtigsten europäischen Start-Up Hubs Mitglied der nachhaltigen Wirtschaft wird. Der Erfahrungsaustausch ist zentral, um gemeinsam die Kreislaufwirtschaft zu gestalten.“

Ein Fokus der Kooperation liegt auf CIRCULAR REPUBLIC von UnternehmerTUM. Ziel der Initiative ist es, eine zirkuläre Wirtschaftsweise zu etablieren, in der Ressourcen geschont und Abfälle vermieden werden, und so eine nachhaltige und krisenresistente Wirtschaftsstruktur zu ermöglichen. Dafür bringt sie Start-ups, Unternehmen und Forschung zusammen. Im BNW wird sich die Initiative unter anderem in der Fachgruppe Kreislaufwirtschaft einbringen und den branchenübergreifenden Austausch mit anderen Mitgliedern suchen. Gemeinsam wollen UnternehmerTUM und die BNW-Mitgliedschaft die Forderung nach einer nachhaltigen sowie umfassenden Kreislaufwirtschaft an die Politik adressieren.



BNW
Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

**UNTER
NEHMER
TUM**

Gemeinsam für die Kreislaufwirtschaft

Die erste Möglichkeit, gemeinsam mit UnternehmerTUM und BNW über das Potenzial der Kreislaufwirtschaft zu diskutieren, ist die Teilnahme von Katharina Reuter, am CIRCULAR REPUBLIC FESTIVAL am 22. Mai 2025 in München. Dort spricht sie vor Teilnehmenden aus der Start-up-Szene, der Industrie und der Forschung über die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für die Zukunft der Wirtschaft.

Weitere Informationen zu CIRCULAR REPUBLIC und dem CIRCULAR REPUBLIC FESTIVAL:

<https://www.circular-republic.org/festival>

Pressekontakt

Valerie Poschmann
Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.
Tel +49 1525 673 54 66
presse@bnw-bundesverband.de

Jasmin Eigemann
Senior Expert PR
UnternehmerTUM GmbH
Tel +49 89-18 94 69-13XX
jasmin.eigemann@unternehmertum.de

Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) bringt die Stimme der progressiven Unternehmen direkt ins politische Berlin. Seit der Gründung 1992 setzt sich der BNW e.V. als unabhängiger Unternehmensverband für Umwelt-, Klimaschutz und soziale Nachhaltigkeitsaspekte ein. Mit seinen 700 Mitgliedsunternehmen steht der Verband für mehr als 200.000 Arbeitsplätze; Großunternehmen sowie Mittelstand sind in dem branchenübergreifenden Netzwerk genauso vertreten wie KMU, Cleantech-Startups und Social-Entrepreneurs.

<https://www.bnw-bundesverband.de/>

CIRCULAR REPUBLIC

Die Circular Economy ist Basis für ein prosperierendes, resilientes und



BNW

Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

**UNTER
NEHMER
TUM**

nachhaltiges Wirtschaften. Als Teil von UnternehmerTUM, Europas größtem Zentrum für Innovation und Gründung, befähigt CIRCULAR REPUBLIC Unternehmen und Start-ups dazu, Innovationen der Kreislaufwirtschaft zu verwirklichen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Als Plattform vernetzt die Initiative relevante Akteurinnen und Akteure und will so systemverändernde Impulse entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzen. CIRCULAR REPUBLIC wird ermöglicht durch die BMW Group, SAP, Aurubis, PreZero, Tengermann Twenty One, BASF, bergzeit, BSH, ebmpapst, GORE, Güntner, hager group, L'Oréal, MAN und die Dieter Schwarz Stiftung gGmbH.